

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Mittwoch · Samstag · Sonntag
Tanz - Réunion



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 303.

Mittwoch, 30. Oktober 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Vortrag Schuricht.

Die Kurverwaltung macht noch darauf aufmerksam, dass Zyklusabonnenten zu dem Vortrag Herrn Generalmusikdirektor Schuricht morgen Samstag im kleinen Saale über das Programm des dritten Zykluskonzertes freien Eintritt haben.

Zykluskonzert.

Spanien ist das Heimatland des Baritonisten Celestino Sarobe, bekanntlich der Solist des Zykluskonzertes am Freitag, dessen plötzliche Entdeckung die Aufmerksamkeit der musikalischen Welt in ungewöhnlichem Maß erregt hat. Der Künstler wurde in dem kleinen baskischen Küstendorf Orrio in der Nähe von San Sebastian geboren. Sein Vater, ein populärer Arzt, war ein grosser Musikfreund, in dessen Haus viele bekannte Künstler auftraten. Schon als Neunjähriger erregte Celestino in diesem Kreis Aufsehen durch seine wundervolle Sopranstimme, und bei einem Sängerwettstreit, gelegentlich eines grossen Kirchenfestes, erhielt er sogar einen ersten Preis.

Aber so kunstgeneigt und kunstfreundlich das Sarobe war: daran, dass Celestino etwa selbst ausübender Künstler werden könne, dachte kein Mensch. Im Gegenteil, er war bestimmt, der Nachfolger in der Praxis seines Vaters zu werden, und widmete sich mit Eifer den medizinischen Studien. Trotzdem blieb seine Liebe zur Musik stets lebendig, was auch darin zum Ausdruck kam, dass er 70 baskischen Studenten leitete. Daneben war ein leidenschaftlicher Freund des Sports, besonders des Fussballspiels und Amateurtoreador. Celestino also praktische Vorstudien für die Partie Matamorillo machen. Seine Freude am Stierkampf war ihm jedoch einmal beinahe schlecht bekommen. Beim Stierkampf rannte er mit beiden Hörnern gegen den Brust und die Situation schien äusserst bedrohlich. Aber Sarobe verlor nicht die Geistesgegenwart, als der Stier unmittelbar vor ihm war, schlug er blitzschnell die Hörner des Tieres und liess dessen Kopf mit solcher Gewalt zu Boden sinken. Dieser ungewöhnliche Beweis von Mut und Stärke machte seinen Namen in ganz Spanien bekannt.

Nach Abschluss seines medizinischen Studiums wurde die Sangeslust in ihm übermächtig, und er liess sich auf Anraten seiner Freunde nach Rom, um sich bei Battistini vorzustellen. Der Meister, der in

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr. (Programm siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Die verkaufte Braut“. Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Arm wie eine Kirchenmaus“. (Programme umseitig.)

Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum 10—13, und 15—17 Uhr. Sonntags 10—13 Uhr. Montags geschlossen. Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tamusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autokombi nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-abendlich 20.15 Uhr. Revue-Gastspiel.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr. **Tanz-Tee:** Palast-Hotel tägl. 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — Vier Jahreszeiten Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Vier Jahreszeiten jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winterstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich.

Das Wetter: Regen und lebhaft, teilweise stürmische Winde, zunächst mild, später mehr nach Westen drehende Winde, Schauerneigung, etwas kühler.

der Regel keine Schüler annahm, war von Sarobes Stimme so begeistert, das er ihn in seinen engsten Kreis zog und ihn persönlich ausbildete. Schon damals bezeichnete Battistini ihn überall als seinen berufenen Nachfolger.

Kur und Gesellschaft.

— Aus unserer Fremdenliste. Eingetroffen sind hier Freiherr und Freifrau von Heyl aus Worms in der „Rose“, Baron und Baronin von Ittersum aus den Haag im „Metropole“.

Reitsport in Wiesbaden.

Die zweite grosse Fuchsjagd,

die der Wiesbadener Reit- und Fahrklub am Samstag bei prächtigster Herbstwitterung veranstaltete, versammelte fast ein halbes Hundert Reiter und Reiterinnen und einige hundert Zuschauer im Rabengrund. Heller Sonnenschein liess die Farbenpracht des herbstlichen Waldes und den unbeschreiblichen Reiz dieses wirklich idealen Jagdgeländes zu voller Geltung kommen.

Als das grosse Feld unter Führung des Masters (Polizeimajor von Kropf) die Verfolgung des Fuchses (Tattersallbesitzer Weiss) aufnahm und die Reiter und Reiterinnen den Jagdsignalen entsprechend bald schneller, bald verhaltener Wälder und Wiesen durchquerten und die zahlreichen natürlichen und künstlichen Hindernisse überwand, da war bei allen Beteiligten und Zuschauern helle Begeisterung für den auch in Wiesbaden wieder zu Ehren gekommenen „Sport in Rot“ festzustellen! Unmittelbar vor den Augen der Zuschauer, die an der Adolf-Weygand-Hütte Aufstellung genommen hatten, wurde die Jagd freigegeben, deren spannendster Teil nunmehr begann. Herr Otto Jung auf seiner famosen „Avanti“ konnte den Fuchs zur Strecke bringen.

Nach der Verteilung der Brüche versammelten sich über hundert Mitglieder und Freunde des Klubs zu einem Tee in dem von vielen Kerzen erhellten und mit frischem Grün geschmückten Bankettsaal des Jagdschlösses Platte. Alte Wandgemälde mit Jagdszenen und Prachtstücke der herzoglichen Jagdsammlung bildeten einen stimmungsvollen Hintergrund für das farbenfrohe gesellschaftliche Bild. Der Präsident des Klubs, (Fortsetzung Seite 2.)

Nichtrostende Stahlwaren

Taschenmesser, Scheren
Nagelzangen, Nagelfeilen
Reisebestecke



J. A. Henckels, Solingen



Beachten Sie meine
Schaufenster!

Erich Stephan Kl. Burgstrasse
Ecke Häfnergasse

Tanzabend im „Kleinen Haus“.

Im Kleinen Haus absolvierte am Montag die kleine Marietta Hughberg-Schule ein einmaliges Tanzspiel. Die Leiterin der Tanzschule — Marietta Hughberg — weiss ihren Tänzern Charakter und Schwung zu geben und durch kluge und wirkungsvolle Darbietung zu unterhalten. Das Programm enthielt Einzel- und Paartänze. Von den ersten bildeten „Lento“, „Moderato“ und „Gesänge aus dem Balkan“, dann von Fräulein Hughberg mit gesichertem Erfolg ausgeführt, wohl die Höhepunkte der Darbietung. Bei den auftretenden Schülerinnen zeigten sich Begabung und gute Ansätze einer von Lehrerin mit Verständnis und Erfolg gepflegten Tanzkultur. Die Gruppentänze boten in ihrer Weise dem Auge manch eigenartig gezeichnetes, lebensvolles Bild.

Das Programm betonte in seiner Anlage und Ausführung wohl zu sehr das Dürer-Traurige. Berücksichtigung des Heiter-Fröhlichen wäre den meisten Zuschauern willkommen gewesen.

Fräulein Hughberg wurde mit ihren Schülerinnen durch Beifall und Blumen in herzlichster Weise N.

Konzert im Kasino.

Das Künstlerehepaar Henk und Marietta Kever-Froitzheim, von ihrem erfolgreichen Musizieren im grossen Kurhaussaal noch in bester Erinnerung, gaben in einem Konzert, das am Montag im Saale des Zivilkasinos stattfand, Proben eines sich auf achtunggebietender Höhe bewegenden Könnens. Frau Kever-Froitzheim erwies sich wieder als eine Pianistin von bedeutenden Qualitäten, die über eine in allen Sätteln gerechte Technik verfügt. Von perlendem Fluss ist ihr Passagewerk, von markiger Kraft ihre Tongebung. Dazu zeigte sich überall auch in ihren Darbietungen ursprüngliches, temperamentvolles Gestaltungsvermögen. So konnte es nicht fehlen, dass sie sich in ihren solistischen Vorträgen (Intermezzo und Humoreske von Reger und „Colloque au clair de lune“ und „La danse d'Olaf“ von Pick-Mangiagalli) einen bedeutenden künstlerischen Erfolg erspielte. Herr Kever — ein Geiger, der Griffbrett und Bogen mit sicherem Griff beherrscht und seinem Instrument einen Ton von Seele und Adel zu entlocken versteht — vermittelte zunächst die Bekanntheit von einem Präludium und einer Improvisation von Burgstaller als hiesige Erstausführung. Es sind kraftvoll inspirierte, modern gerichtete Stücke, die heissblütiges Empfinden ver-

raten, neben dissonanzenfreudigen Stellen auch solche gelegentlich aufweisen, die sich dem Ohr leichter neigen. Die folgenden Stücke — „Indianisches Lamento“ von Dvorák-Kreisler, „Tambourin chinois“ von Kreisler und das unsern Geschmack schon etwas verblasst erscheinende „Zortzico“ von Sarasate — gaben dem Vortragenden weitere Gelegenheit, seine geigerische Bereitschaft in Technik und Ton zu zeigen. — Ausser den ausgesprochen solistischen Darbietungen stand zu Anfang und Ende je eine Sonate für Klavier und Violine auf dem Programm. Die eingangs gespielte, fast ¾ Stunde dauernde, viersätzigige Sonate von Reger ist die neunte ihrer Art und im Jahre 1915 geschrieben. Die Diktion des Werkes, von verhältnismässiger Klarheit und Durchsicht, hat alle Kennzeichen des Regerschen Schaffens: eigenartige Verschmelzung des linearen Satzes mit der neu-romantischen Harmonik, klangsinnliche Verfeinerung zugunsten des musikalischen Geschehens und Aufbaues. Den Schluss des Abends bildete Griegs allbekannte Sonate in G-dur, die ebenfalls sehr zu dank gespielt und gern gehört wurde.

Die Zuhörer spendeten Henk und Marietta Kever-Froitzheim für ihre Darbietungen herzlichen Beifall. fz.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 30. Oktober 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger
Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Marsch Blankenburg
2. Ouverture zu „Grigri“ Lincke
3. Faust-Walzer Gounod
4. Lustige Witwe, Potpourri Lehár
5. Wenn die Violine spielt Rotter
6. Der Rose Hochzeitszug Jessel

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Festmarsch F. David
2. Ouverture zu „Ilka“ F. Doppler
3. Ägyptischer Tanz aus „Djamileh“ G. Bizet
4. Liebestraum nach dem Ball, Intermezzo A. Czibulka
5. Scherzo, B-moll F. Chopin
6. Ouverture zu „Der Beherrscher der Geister“ C. M. v. Weber
7. Fantasie aus „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
8. Die Jagd nach dem Glück, Galopp R. Eilenberg

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Nebukadnezar“ G. Verdi
2. Ballettmusik aus „Die Geschöpfe des Prometheus“ L. v. Beethoven
Cello-Solo: Kammermusiker M. Schilbach
Harfe-Solo: Kammermusiker A. Hahn
3. Fantasie aus „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
4. Spielmanns Abschied, Romanze für Trompete O. Höser
Trompete-Solo: Kammermusiker M. Exss
5. Ouverture zu „Schön Anni“ H. Cooper
6. Melodie K. Kämpf
7. Ballett ägyptienne (4 Sätze) A. Luigini

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Mäntel — Kostüme — Pelze
Nachmittags- und Abendkleider
Moderne Strickbekleidung

Wochenübersicht

Donnerstag, 31. Oktober: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee
16 und 20 Uhr: Konzert

Freitag, 1. November: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
19.30 Uhr im grossen Saal: III. Zykluskonzert

Samstag, 2. November: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert

Sonntag, 3. November: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
11.30 Uhr: Promenadekonzert im Kurhaus
16 und 20 Uhr: Konzert

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 30. Oktober 1929.

251. Vorstellung. 7. Vorstellung. Stammreihe D.

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten von K. Sabina.
Deutscher Text von Max Kalbeck.
Musik von Friedrich Smetana.
Musikalische Leitung: Erich Böhlke.
Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

Kruschins, ein Bauer Heinrich Hölzlin
Kathinka, seine Frau Lilly Haas
Marie, beider Tochter Th. Müller-Reichel
Micha, Grundbesitzer Alexander Nosalewicz
Agnes, seine Frau Ida Harth zur Nieden
Wenzel, beider Sohn Heinrich Schorn
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe Eyvind Laholm
Kezal, Heiratsvermittler Gottlieb Zeithammer
Springer, Direktor einer wandernden Künstlertruppe Carl Schmitt-Walter
Esmeralda, Tänzerin Lilly Sedina
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant Heinrich Weyrauch
Dorfbewohner, Kunstreiter, Musikanten.

Zeit: Gegenwart.

Vorkommende Tänze:

Slavische Volkstänze und Zirkusszene, ausgeführt von Claire Jourdan, Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Paula Lenz, Berta Baumann und dem gesamten Tanzpersonal.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 31. Oktober, Stammreihe C:
Zum ersten Male:
König Heinrich IV. (1. und 2. Teil). Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 1. November, Stammreihe F:
Die toten Augen. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 2. November, Stammreihe G:
La Traviata. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 3. November, Stammreihe B:
Der Rosenkavalier. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 30. Oktober 1929.

252. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Arm wie eine Kirchenmaus

Lustspiel in drei Akten von Ladislaus Fodor.
Deutsche Bühnenbearbeitung von Siegfried Geyer.

Personen:

Baron Thomas Ulrich, Präsident der Universal-Bank Bernhard Hermann
Baron Franz Ulrich, sein Sohn Maurus Lutz
Graf Friedrich Talheim, Verwaltungsrat der Bank Robert Kleiner
Hugo Felix, Generaldirektor der Bank Gustav Albert
Susie Sachs Oilly Heidenreich
Olly Frey, Sekretärin des Präsidenten Trude Wessely
Schünzli Paul Gerhardt
Herr Quapil B. von Heyden

Diener der Bank.

Der erste Akt spielt am Vormittag in der Wiener Universal-Bank im Büro des Präsidenten. Der zweite sechs Wochen später in einem Pariser Luxushotel. Der dritte dort sechs Wochen nach dem zweiten.

Zeit: Gegenwart

Anfang 19.30 Uhr.

Ende gegen 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 31. Oktober, Stammreihe IV:
Zum ersten Male:
Drei Tanzpantomimen. I. Pupazzetti, II. Dämon, III. Baby in der Bar. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 1. November, Stammreihe V:
Clavigo. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 2. November, Stammreihe VI:
Trojaner. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 3. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Wann kommst du wieder? Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

der

Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis M.	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Mittwoch	Heidelberg, Bergstrasse, zur Worms (Dom)	12.—	9.30	20.30
	Rauenthal, Schlangenbad, Neudorf, Schierstein	2.50	10.00	19.30
	Gr. Wispertal, Lorch, Assmannshausen	7.—	14.00	20.30
	Gr. Feldberg, Eppstein, Königstein	5.50	14.30	19.30
	Kloster Eberbach, Schlangenbad, Rheingau	4.—	15.00	19.30
	Eppstein, Lorschbachtal, Hochheim, „Burgeff“	4.—	15.00	19.30
	Rheinbödenfahrt, Bingen, Stromberg, Bacharach	7.30	14.00	19.30
	Hohenstein, Eiserne Hand, Bad Schwalbach	4.—	15.00	19.30

Postautofahrten

Täglich um 10 Uhr vorm. ab Kurhaus, Rückkunft 12.30 Uhr.

Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“:
Bierstadter Warte, Sonnenberg, Neroberg, Wolkenburg, Schloss Freudenberg, Forsthaus Rheinblick, Schierstein, Biebrich. Wochentags Besichtigung der Sektkellerei Henckell & Co.

Preis inkl. Führer RM. 2.50 pro Person.
Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktionsbüro, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklicher, 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklicher, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schott, Tel. 258 80 und 258 81, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 80 und 255 81, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 258 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 4, Tel. 254 04 u. 254 05, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottentfeld & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

J. Hertz
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Maßanfertigung

Herr von Etzel, begrüßte die Anwesenden und gab der Hoffnung Ausdruck, dass auch die für den 2. November angesetzte Hubertusjagd (dritte und letzte Jagd des Klubs) einen gleich angeregten und vom Wetter begünstigten Verlauf nehmen möge.

Die rührige Leitung des Klubs verdient für den in die Tat umgesetzten Gedanken, unser schönes Jagdschloß in den Kreis derartiger Veranstaltungen einzubeziehen, sowie für seine in jeder Hinsicht erfolgreichen Bemühungen um die Hebung des Wiesbadener Reitsportes volle Anerkennung.

Wie wir hören, sind auch am 2. November, dank dem Entgegenkommen der Stadt- und Polizeiverwaltung, die sonst für Automobile gesperrten Wege um den Rabengrund für die Verkehrs-omnibusse (14.45 ab Kurhaus) und Privatwagen freigegeben.

Theater u. Kunst in Wiesbaden

— **Konzert Moriz Rosenthal.** Im „Verein der Künstler und Kunstfreunde“ wird morgen Donners-

tag 19.30 Uhr im Kinosaal Moriz Rosenthal auftreten. Der in allen Weltteilen überschwänglich gefeierte Meister konzertiert seit längerer Zeit nur in den grossen Musikzentren, weshalb sein hiesiges Auftreten ein seltenes musikalisches Ereignis bedeutet. Rosenthal war einst Schüler Liszts in Weimar und Rom. Karten für Nichtmitglieder bei Moritz & Münzel, Stöppler und an der Abendkasse.

— **Tanzpantomimen.** Morgen Donnerstag werden im Rahmen eines neuen Tanzabends drei moderne Tanzpantomimen zur Erstaufführung kommen: „Pupazzetti“ von Casella, „Der Dämon“ von Hindemith und „Baby in der Bar“ von Grosz. In „Pupazzetti“ sind in grösseren Aufgaben beschäftigt die Damen Schanz, Dähler, Hartung, Lenz und Scheibe. Die Titelrolle in „Dämon“ tanzt Ritta Rokst, die Schwestern die Damen Jourdan und Dähler, während in „Baby in der Bar“ das Baby von Elisabeth Schanz, der Mixer von Ritta Rokst, die Mutter von Else Mondorf und die Kavaliers von den Damen Pfister, Schön, Häuslein, Stern und Sauer getanzt werden. Die Choreographie ist von

Ritta Rokst entworfen und einstudiert, die musikalische Leitung hat Kurt Havelland. Bühnenbild: Friedrich Schlein, Kostüme: Kurt Palm.

— **Von Shakespeares „König Heinrich IV.“** werden beide Teile morgen Donnerstag im Grossen Haus aufgeführt werden. Die Regie führt Oberregisseur Dr. von Gordon, der auch die Übersetzung besorgte. Der Bearbeitung liegt die Bühnenbilder und die Kostüme sind von Gerhard T. Bachholz entworfen. Die technische Einrichtung, die durch eine kombinierte Wagenbühne eine pausenlose Verwandlung erstrebt, leitet Theodor Schlein, die Einrichtung der Kostüme Kurt Palm.

— **Christian Streib,** langjähriges Mitglied unseres Staatstheaters, hat sich auf Wunsch seiner Freunde entschlossen, am Dienstag, den 5. November, 30 Uhr im Kasino einen Liederabend zu veranstalten. Er singt selten gehörte Lieder von Beethoven, Schumann, Schubert und Brahms. Am Flügel walzt

(Fortsetzung Seite 4)

Tages-Fremdenliste.

aus den Anmeldungen vom 28. Oktober 1929.
dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(auch aus der gestrigen Nummer.)

S.

Haag, Hr. Metropole
Frl. Neu York, Gr. Wald
R. Hr. Postinsp. m. Sohn,
Englischer Hof
F. Hr. Dipl.-Kfm., Köln
Taunus-Hotel
J. Hr. Dr., Langen Metropole
F. Hr. Dir., Köln Rose
F. Frl., Portitz b. Leipzig
A. Hr., Limburg Walramstr. 12
K. Hr., Lorch Central-Hotel
R. Hr., Karlsruhe H. Happel
H. Hr., Dortmund Central-H.
Fischer, St., Hr., Zellingen
Taunus-Hotel
M. Hr., Neu York, Gr. Wald
U. Hr. Architekt, Frankfurt
H. Hr., Geisenheim, Hotel Berg
M. Hr., Berlin Hotel Nassau
C. Hr., Kassel Grüner Wald
W. Hr., Rheinbach Köln. Hof
S. Frl., Koblenz Quisisana
H. Hr., Gettenbach, Central-Hotel
F. Hr. m. Fr., Köln Palast-H.
R. Hr., Baden-Baden, Taunus-H.
A. Hr. Bürgermeister a. D.
Baumholder
H. Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt
M. Frl., Saarbrücken, Grün. Wald
W. Hr. m. Bed., Genf Kaiserhof
W. A. Hr., London, Hotel Nassau
J. Hr., Frankfurt a. M.
de Möller, M., Fr. m. Tocht.,
Pension Bosholm
M. Hr. Dr. m. Begl., Bocholt
H. Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
K. Hr. m. Fr., Erfurt Kaiserhof
R. Hr. Fabr., Düsseldorf Domhotel
A. Hr. Fabr. m. Fr., Barmen Schwarzer Bock
W. Hr. Bauunternehmer m. Fr.,
Metropole
W. Hr. Fluglehrer, Schleissheim
H. Hr. m. Tocht., Hagen
F. Hr. m. Tocht., Union
M. Hr., Köln Grüner Wald
M. Hr., Kopenhagen
H. Hr. Ing., Wien Central-Hotel

T.

F. Hr., Nördlingen Evang. Hospiz
E. Frl., Magdeburg Union
P. Hr. Staatssek. m. Fr., Berlin
Palast-Hotel
K. Hr. m. Fr., Marburg
M. Frl., Danzig Adolfstr. 6 I
W. Hr., Köln Wilhelma
W. Hr. m. Fr., Altona Union
A. Hr. Landgerichtsrat, Giessen
Hotel Adler
A. E. Hr., Camberley Metropole
F. Hr., Frankfurt Bellevue
F. Hr. m. Fam.,
(Utrecht) Evang. Hospiz

U.

E. Frl., Düsseldorf Rose
E. Hr., Bremen Schwarzer Bock
G. Hr., London Hotel Nassau
F. Hr. Dir. m. Begl., Oberhof
Metropole

V.

C. Hr. Obering. m. Fr., Köln
M. Hr. m. Fr., Berlin, Grüner Wald

W.

H. Hr. m. Fr., Rastede, Quisisana
E. Hr. Fabrikbes. m. Fr., Witten
Römerbad
A. Hr., Berlin Quisisana
E. Frl., Aalen, Kölnischer Hof
R. Hr. Ing., Tokio Rose
W. Hr. Dr. jur. m. Fr., Giessen
Hotel Nassau
G. Hr., Berlin Hotel Wacker
A. Hr., Hann.-Münden
B. Hr. Landesinsp., Kassel
K. u. R., 2 Frl., Offenbach
F. Hr., Hannover, Grüner Wald
W. Hr. m. Fr., Leeuwarden
T. Frl., Düsseldorf Taunus-Hotel
Schwarzer Bock

Wegmann, H., Hr. Major a. D.,
Haus Borghausen (Kr. Soest)
Pension Grandpair
*Weill, J., Hr., Strassburg, Schwarzer Bock
*Weitzmann, A., Hr., München, Grün. Wald
*de Weldige Cremer, C., Frl., Essen
Hotel Reichspost-Reichshof
Gräfin v. Westerholt, Fr., Hamm, Quisisana
Graf v. Westphalen, Hr., Hamm, Quisisana
*Widmann, E., Fr., Bremen Rose
*Wieser, C., Hr., Hückeswagen Köln. Hof
*Wiesner, Fr. Oberregierungsrat Dr., Berlin
Rose
*Wild, W. C., Hr., Idar Grüner Wald
*Wirtz, E., Hr., Bad Homburg, Hotel Berg
*Wisboom van Giessendam, H., Hr., Cannes
Quisisana
*Wittorski, R., Hr., Bordeaux Metropole
*Wolf, G., Hr., Saarbrücken, Helenenstr. 31
*Wolf-Eppinger, A., Frl., Wien Rose
*Frhr. v. Wolff u. Metternich, Xanten
Viktoria-Hotel
*Wollny, N., Hr., Gleiwitz Hotel Petri
*Wollstadt, F., Hr., Frankfurt a. M., H. Berg

Y.

*Yturbe-d'Amor, Fr., Paris Rose

Z.

*Zavisic, M., Frl., Donjac Hotel Happel
Ziehm, A., Hr. Major m. Fam., Mariawörth
Rheinstr. 123 III
*Zieran, E., Fr., Magdeburg Schwarzer Bock
Zimmermann, Fr. Dr., Elberfeld, Viktoria-H.
*Zwiffelhofer, H., Fr. Dr., Singen
Schwarzer Bock

Nach den Anmeldungen vom 29. Oktober 1929.

A.

*Ackerlund, H., Hr., Kopenhagen
Vier Jahreszeiten
Ackerlund, G., Fr., Kopenhagen
Vier Jahreszeiten
Adams, O., Hr. m. Fr., Buffalo
Deutsches Haus
*Aller, A., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Vogel
*Andersheiden, A., Fr. Geh. Rat m. Sohn,
Neuss Schwarzer Bock
*Arnz, A., Hr. m. Fr., Elberfeld, H. Nassau
*Avenarius, R., Hr. Dr. m. Fam., Berlin
Schwarzer Bock
*Avenarius, J., Fr., Gau-Algesheim
Hotel Regina
Avenarius, H., Hr. Dr. jur., Gau-Algesheim
Hotel Regina

B.

*Backhaus, G., Fr., Aschaffenburg Fürstenhof
*Barwick, H., Hr. m. Begl., Frankfurt a. M.
Hotel Reichspost-Reichshof
*Bauer J., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., München
Taunus-Hotel
*Bauer, Cl., Frl., Seckenheim Taunus-H.
*Baumblatt, S., Hr., Berlin Grüner Wald
*Baumann, E., Hr., Solingen, Schwarz. Bock
*Becker, L., Frl., Frankfurt a. M.
Englischer Hof
*Becker, Cl., Frl., Berlin, Vier Jahreszeiten
Behr, G., Hr., Köln Viktoria-Hotel
*Bermbeck, H., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
Neunkirchen (Saar) Pension Primavera
*Beumel, F., Hr., Nürnberg Schwarzer Bock
*Beutler, R., Hr., Karlsruhe, Central-Hotel
*Biedendorf, C., Hr., Elberfeld, Grün. Wald
*Biging, K., Hr. Chefredakteur, Berlin
Friedrichstr. 31
Bill, G. L., Hr. Pfarrer, Langenselbold
b. Hanau Haus Bethesda
*Blank, A., Hr. Dr. chem., Hofheim
Metropole
*Bleck, V., Hr., Friedrichroda, Grüner Wald
Blochberger, F., Hr., Gera Schützenhof
*Bock, C. H., Hr. Dipl.-Ing., Hannover
Hansa-Hotel
*Boehme, A. L., Fr., München, Grüner Wald
*Bochem, A., Hr., Köln Grüner Wald
*Böhmer, J., Hr., Alzey Weisses Ross
*Bohnske, A., Hr., Hamburg Metropole
Bollmann, M., Fr., Hannover
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Brand, L., Hr., Hengstbach Schützenhof
*Breisig, L., Hr., Worms Grüner Wald
*Breitenburg, J., Hr., Herne Hansa-Hotel
*Brinzel, W., Hr., Weimenden, Grün. Wald
*Brooks, A., Frl., Cookham, Viktoria-Hotel
*Bruch, J., Hr., St. Wendel Grüner Wald
Büntz, L., Frl., Hamburg
Sanatorium Prof. Dr. Determann

C.

*Catta, F., Hr. Architekt m. Fr. u. Begl.,
Kassel Hansa-Hotel
*Christen, W., Hr. Dipl.-Ing., Basel
Hotel Reichspost-Reichshof
Clees, E., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Kaiserhof
Dahlhaus, H., Hr., Bremen
Hotel Reichspost-Reichshof
van Dam Gerard, Hr. m. Fr., Amsterdam
Hotel Kronprinz
*Damm, M., Hr. Prok., Dresden, Central-H.
Daum, E., Frl., Tringenstein Schützenhof
*Dehnert, A., Hr., Berlin Grüner Wald
*Dexhainer, H., Hr. Insp. m. Begl.,
Karlsruhe Hotel Reichspost-Reichshof
Dinggarten, J., Hr., Köln Zum Landsberg
Dölle, A., Hr. Hotelbes., Cuxhaven
Goldener Brunnen
Dörken, P., Hr. Fabr. m. Fr., Gevelsberg
Vier Jahreszeiten
Dörn, A., Fr., Frankfurt Grabenstr. 2
Dörner, C., Hr., Frankfurt a. M., Karshof
*Dörner, M., Hr., Halle Central-Hotel
Doubek, S., Frl., Drozdein b. Ohmütz
Taunusstr. 81

D.

*Damm, M., Hr. Prok., Dresden, Central-H.
Daum, E., Frl., Tringenstein Schützenhof
*Dehnert, A., Hr., Berlin Grüner Wald
*Dexhainer, H., Hr. Insp. m. Begl.,
Karlsruhe Hotel Reichspost-Reichshof
Dinggarten, J., Hr., Köln Zum Landsberg
Dölle, A., Hr. Hotelbes., Cuxhaven
Goldener Brunnen
Dörken, P., Hr. Fabr. m. Fr., Gevelsberg
Vier Jahreszeiten
Dörn, A., Fr., Frankfurt Grabenstr. 2
Dörner, C., Hr., Frankfurt a. M., Karshof
*Dörner, M., Hr., Halle Central-Hotel
Doubek, S., Frl., Drozdein b. Ohmütz
Taunusstr. 81

*Doll, L., Hr., Köln Grüner Wald
*Düfgen, P., Hr., Wald b. Solingen
Grüner Wald
Dupont, K., Hr. Oberbaurat, Kassel
Hotel Westminster

E.

*Eichrodt, J., Hr. m. Fr., Oesthofen
Hotel Kranz
*Eickholtz, K., Hr. Fabr., Wald
Würzburger Hof
*Erlanger, T., Fr., Kassel Englischer Hof
*Esser, J., Hr., Köln Grüner Wald

F.

*Feld, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Fischer, J., Hr., Marburg Central-Hotel
*Fräling, J., Hr., Nordwalde Taunus-Hotel
*Friede, J., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Fuchs, F., Hr., Offenbach
Zur Stadt Biebrich

G.

Genssen, F., Hr. Assistent, Stettin
Schützenhof
Gill, W., Hr. m. Fr., Clifton-Bristol
Hotel Regina
*van Gils, F., Hr. Dr. dent. m. Fr.,
Frankenthal Hotel Reichspost-Reichshof
Gönisch, H., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
Weisses Ross
Goldstein, M., Hr., Berlin Domhotel
*Gossler, O., Hr. Sügebes., Winterberg
Metropole
Gottschalk, J., Hr., Köln Hotel Petri
*Gref-Völsing, K., Hr. Fabr., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
Grell, G., Frl. Lehrerin, Völklingen
Evang. Hospiz
*Griesshaber, E., Hr., Schönewald
Zur Stadt Biebrich
Grommel, A., Hr., Eschersheim
Hospiz z. hl. Geist
*Grünfeld, E., Hr., Berlin Central-Hotel
*Gysherti, H. A., Hr. Stud., Haag
Hansa-Hotel

H.

*Haase, F., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Nassau
Haller, L., Hr., Pforzheim Domhotel
*Heickensfeldt-Slaghek, G., Hr., Hilversum
Rose
*Heilbronner, K., Hr. m. Fr., München
Schwarzer Bock
*Heinemann, G., Hr. Dr. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock
*Helmling, A., Hr. m. Begl., Karlsruhe
Hotel Reichspost-Reichshof
Henning, G., Frl., Nürnberg
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Herz, B., Hr., Elberfeld Grüner Wald
*Heyl, J. C., Hr., Wynnewood, H. Nassau
*Hünichs, G., Hr. m. Begl., Frankfurt
Einhorn
*Hofer, L., Hr., Karlsruhe Hotel Happel
*Hochrein, K., Hr., Neuses b. Coburg
Central-Hotel
*Höfner, G., Hr., Heilbronn, Friedrichstr. 31
*Hoesten, A., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Hoffmann, H., Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr.,
Dillburg Hansa-Hotel
Harald, P., Hr. Baumeister m. Fr., Erfurt
Hotel National

J.

*Jerkes, H. B., Hr., Wynnewood
Hotel Nassau
*Jonas, A., Hr., M.-Gladbach Grüner Wald
*Jost, C., Hr. m. Fr., Mannheim
Hotel Happel
*Jühlich, L., Hr. Rechtsanw. Dr., Simmern
Hansa-Hotel
*Jung, O., Hr., Tr.-Trarbach, Zum Landsberg

K.

Käser, E., Hr. Fabr., Stuttgart
Schwarzer Bock
Kaldauke, Fr. m. Tocht., Bremen, Karlishof
*Kappler, K., Hr., Pforzheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Kehe, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Vogel
Keller, P., Hr. Schriftsteller, Brockau
Pariser Hof
*Keller, K., Hr. m. Fr., Kloppenheim
Hotel Berg
*Kimler, A., Hr. Dipl.-Ing., Liestal
Hotel Reichspost-Reichshof
Kimpfen, F., Frl., Orien Hospiz z. hl. Geist
*Klaproth, A., Fr. Kommerzienrat, Zürich
Schwarzer Bock
*Knauff, B., Hr., Berlin Grüner Wald
Kölsh, G., Hr., Berncastel Zum Römer
*König, A., Frl., Schluchten
Evang. Hospiz II
Koren, E., Frl., Gladbeck Nikolastr. 17
*Krahe, W., Hr. Studiendir., Köpenick
Hansa-Hotel
*Krauss, W., Hr., Kreuznach, Taunus-Hotel
v. Kroph, G., Frl., Bergedorf
Pension Hamburger Hof
*Küpper, P., Hr., Köln Fürstenhof

L.

Lahn, R., Hr., Hannover Grüner Wald
*Landeck, J., Hr. Ing. m. Fr., Lüdenscheid
Taunus-Hotel
*Laredo, O., Hr. m. Fr., Würzburg
Schwarzer Bock
Lindheimer, A., Hr. Generaldir.,
Frankfurt a. M. Quisisana
Loebel, R., Hr., Wüstenbrand, Grüner Wald
*Loeber, P., Hr. m. Fr., Chicago, H. Nassau
*Löcher, F. O., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
*Loew, R., Hr. Hotelbes., Kreuznach
Hotel Reichspost-Reichshof
*Lorentz, M., Frl., Saarbrücken, H. Regina
*Loser, C., Hr., Kassel Englischer Hof
Lothholtz, C., Hr. Präsi. d. Landesfinanz-
amts, Kassel Hotel Westminster
Ludwig, W., Hr. Landrat m. Fr., Hünfeld
Hotel Westminster

M.

Mändler, K., Hr. Redakteur m. Tocht.,
Frankfurt a. M. Pension Bristol
Mahler, G., Hr., Köln Evang. Hospiz
*Mangdorf, W., Hr. Architekt m. Fr.,
Potsdam Schwarzer Bock
Mangold, M., Frl., Kassel
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Martin, E., Hr., Frankfurt Grabenstr. 2
Mayer, O., Hr. m. Fr., Speyer a. Rh.
Pension Tschokoloff
Mayer-Sommer, H., Hr. m. Fr., Basel
Weisses Ross
Merrill, M., Fr., Köln
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Meyrer, A., Hr. m. Fr., Pforzheim
Taunus-Hotel
*v. Mittelstaedt, C., Hr. Regierungsrat,
Simmern Hansa-Hotel
*Mohr, F., Hr., Stuttgart Union
Moll, A., Fr., Hamburg, Sanatorium Nerotal
*Müller, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel
*Müller, R., Hr., Frankfurt Einhorn
Müller, W., Hr., Saarbrücken Schützenhof
*Mulack, W., Hr., Frankfurt a. M.
Central-Hotel
*Mundhuck, G., Hr. m. Fr., Bad Pyrmont
Hotel Nassau
*Muzcius, H., Hr. Zahnarzt m. Fr., Simmern
Hansa-Hotel

N.

*Neumann, St., Hr., Berlin
Vier Jahreszeiten
Niemeyer, H., Hr. m. Fr., Lehrte
Marktplatz 7
*Noeltheims, H., Hr., Holland, Hotel Nassau

O.

Oellers, J., Hr. m. Fr., Köln, Zum Landsberg
*Graf Ortenburg, F., Hr. m. Tocht.,
Bayerhof Schwarzer Bock
*Orth, J., Hr., Köln Grüner Wald
*Otto, C., Hr., Waldheim Grüner Wald

P.

Pape, J., Hr., Essen Evang. Hospiz
*Passavant, W., Hr. Fabr. m. Fr.,
Michelbach Metropole
*Pavenwoth, E., Frl., Oberk. Ran.,
Evang. Hospiz
*Pompluh, K., Hr. m. Fr., Stassfurt
Karlishof
*Porreitz, H., Hr. m. Fr., Thale
Hansa-Hotel

Q.

*Quante, W., Hr. Fabrikbes., Elberfeld
Metropole

R.

Raquet, A., Hr., Pirmasens Grüner Wald
*Riehl, G., Hr. m. Fr., Bad Wildungen
Hansa-Hotel
*Riep, C., Hr. Dr. dent. m. Fr. u. Begl.,
Dortmund Metropole
Rockwitz, C., Hr. Geh. Medizinalrat Dr.,
Kassel Domhotel
*Römer, H., Hr., Rüdesheim Central-Hotel
*Roos, E., Hr. Rb.-Ob.-Insp., Ludwigshafen
Friedrichstr. 31
*Roxlau, W., Hr. Syndikus Dr., Krefeld
Hansa-Hotel
*Rumpel, H., Hr. Fabr., Aachen Hansa-H.
Russell, E., Hr., London Viktoria-Hotel
*Ruys, F. W., Hr. Stud., Haag, Hansa-Hotel

S.

*Salzieder, F., Hr., Köln Union
Schäfer, K., Hr., Saarbrücken
Goldener Brunnen
*Schantz, A., Hr. Dr., Frankfurt a. M.,
Taunus-Hotel
*Scherer, V., Hr., Frankfurt a. M.,
Central-Hotel
Schlaegel, F., Hr., Bockwitz Grüner Wald
*Schlegel, O., Hr. Ing., Rathenow Einhorn
*Schmidt, L., Fr., Saarbrücken, Viktoria-H.
*von Schmidfeld, E., Hr. Reg.-Rat a. D.
m. Fr., Rippum Fürstenhof
Schmabel, A., Hr. m. Fr., Ingolstadt
Domhotel
Schneider, E., Hr., Esslingen, Taunus-Hotel
Schützler, G., Frl., Wetzlar Continental
Schoen, L., Hr. Reg.-Rat, Berlin-Dahlem
Hotel Esplanade
*Schreiber, G., Frl., Hannover Hansa-Hotel
*Schulz, E., Frl., Weilmünster Ev. Hospiz
Schwarz, B., Frl., Essen Nerostr. 42
*Schweitzer, E., Hr., Dresden Grüner Wald
Sennekar, H., Hr., Ludwigshafen
Weisse Lilien
*Sievert, B., Hr. Reg.-Rat, Saarbrücken
Hotel Reichspost-Reichshof
*Sonnemann, H., Hr., Berlin Grüner Wald
de Souza, M., Hr., Buenos-Aires
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Spenté, A., Hr. Dir. m. Fr., Essen
Quisisana
*Steffens, K., Hr. m. Fr., Brühl b. Köln
Goldener Brunnen
*Stettner, K., Hr., Cannstatt Union
*Stranghäuser, M., Frl., Garmisch
Hansa-Hotel
Stritzky, A., Frl., Sulzbach Adolsallee 18

T.

Theiss, W., Hr. Regierungsanrat, Breslau
Grüner Wald

Sorgenloses Reisen
unsere Akkordreisen
Eisenbahn- und Schlafwagenkarten
Hotel-Reservierungen
Nähere Auskunft im Reisebüro
Born & Schottenfels
Hotel Nassauer Hof

*Teller, O., Hr., Berlin Vier Jahreszeiten
Thiele, F., Hr., Dortmund Pariser Hotel
van Thyn, A., Hr., Amsterdam Hotel Kronprinz

U.

*von Unruh, H.-J., Hr. Verk.-Dezernent Hotel National
von Usbat, A., Hr. Landrat, Wolfhagen Hotel Westminster

V.

*Verstege, R., Hr. Dr. med. m. Fr., Wattenscheid Schwarzer Bock

*Vollrath, A., Hr. Fabrikbes., Bad Blankenburg Schwarzer Bock

W.

*Wagner, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf Taunus-Hotel
*Wagner, W., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Vogel
*Waldau, H., Hr., Bockwitz Grüner Wald
*von der Walde, S., Hr., Berlin, Central-H. Grüner Wald
*Wallau, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Rüsselsheim Hansa-Hotel
Wallheimer, P., Frl., Oldenburg, Kaiserhof
*Walter, H., Hr. Fabrikdir., Berlin Taunus-Hotel
*Waring, L., Fr., Charleston Hotel Nassau

*Weisdorf, E., Hr., Saarbrücken Hotel Nassau
*Welter, E., Hr., Mainz Grüner Wald
*Wendiggensen, L., Hr., Detmold Hotel Reichspost-Reichshof
*Wenzel, J., Hr. Dr. phil., Wetzlar Evang. Hospiz
*Werner, E., Hr. Ziegeleibes., Mückenberg Grüner Wald
*Wertheimer, B., Hr., Frankfurt, Grün. Wald
v. Westerborg, A., Fr., Hamburg Weisses Ross
Wieger, G., Hr. m. Fr., Düsseldorf Weisses Lilien
Wiesendahl, A., Hr. m. Fr., Düsseldorf Kaiserhof

*Wippelmann, H., Hr. m. Fr., Hanau-Haus
Duisburg-Ruhrort
*Wöhrmann, C., Hr. m. Fr., Wiesbaden Schwarzer Bock
*Wolf, H., Hr. m. Fr., Wien Hotel Bogen
*Wolff, L., Frl., Hamburg Hotel Bogen
*Wolff, J., Hr., Amsterdam Hotel Bogen
Wothke, H., Hr. Dir., Kassel Hotel Westmünster
*Wrieg, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Wülfing, E., Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Ygg
*Würzburger, R., Hr., Lausanne, Montparnasse
*Zenther, N., Fr., Berlin Vier Jahreszeiten

Kurtrauben

aus täglich frischen Ankünften
Versand in Kisten von
3 Pfd., 6 Pfd., 10 Pfd., 20 Pfd., 30 Pfd.

Hermann Knapp

nur Marktplatz 3

Gross- und Kleinverkauf

Frankfurter Hof

Webergasse 37, a. d. Langgasse.
2 Minuten vom Kochbrunnen und Kurhaus.
Bier- u. Speise-Restaurant
Diners von Mk. 1.- an. Reichhaltige Speisekarte
zu billigsten Preisen.
Bürgerbräu Bad Reichenhall.

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegel & Co.**
im Kurviertel
Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft.-Zeitraum-
u. Gesellschaftsspielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln.
„Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elekt. Bahnen
„Märklin“ Metallbaukasten - „Matador“
Wippen-Rutschbahnen-Flugzeuge

AMTLICHE PERSONENWAGEN

**KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN**
Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10-13 Uhr und 15-17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

BADHAUS ZUM
SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8-13 und 15-18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 9.- an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt-
Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Johanna Tietjen-Steyer. Karten bei Wolff, Stöppler und Engel.

— In dem Ballettabend, der morgen Donnerstag im Kleinen Haus zum ersten Male veranstaltet wird, finden die Erstaufführungen von drei modernen Tanzpantomimen statt: „Pupazzetti“ von Alfredo Casella, Choreographie von Ritta Rokst, „Der Dämon“ von Paul Hindemith und „Baby in der Bar“ von Wilhelm Grosz. Tanzleitung hat Ritta Rokst, die auch im „Dämon“ und in „Baby“ Hauptrollen tanzt, die musikalische Leitung hat Kurt Havelland.

— Staats-theater. Am Freitag wird im Grossen Haus die Oper „Die toten Augen“ von d'Albert wieder in den Spielplan aufgenommen. Neubesetzt sind der Hirt mit Vajda, die Rebekka mit Trude Eipperle, die Esther mit Hilde Steudter. In den Hauptpartien wie bisher die Damen Müller-Rudolph (Myrtole) und Haas (Maria von Magdala) und die Herren Harbich (Arcesius) und Laholm (Galba).

Das Neueste aus Wiesbaden.

b. Gastspiel Kölner Händschetheater. In zwei Tagen etwa achtausend Menschen Frohsinn für einige Stunden vermittelt zu haben, ist immerhin eine Tat, die nicht alltäglich ist. Das alte Kölner Händschetheater vollbrachte das in seinen sieben Gastspielen, die auf Veranlassung des unablässig sich um die Vermittlung guter Kunst, ernster und heiterer Art, bemühten Volksbildungsvereins Wiesbaden im Paulinenschlösschen stattfanden. Das Händschetheater will Wiederbelebung einer alten, angestammten volkstümlichen Kleinkunst sein; das aus dem Heimatboden Gewachsene in seiner herzhaften Schlichtheit rein zu erhalten, ist sein Ehrgeiz. Und es will nur so verstanden werden als Lebensäußerung echt rheinischen, kölnischen Humors. Es hat auch hier in Wiesbaden — und das sei dem Volksbildungsverein und Dr. Kalischek besonders gedankt — Tausenden empfangsbereiter

Kinderseelen das Traumland verschönt und fast ebensoviel Erwachsene in den Wundergarten der Kindheitserinnerung zurückgeführt. Das Puppenspiel liess fühlbar werden, dass ausser den drei Hauptbestandteilen des Humors, Liebe, heiterer Sinn, grosse Weltanschauung, auch die Freude am Kleinen eine notwendige und charakteristische Eigenschaft dieses Menschheitsbeglückers ist. Auch die Puppe kann eine Seele haben, wenn sie so geführt wird wie dies die Kölner taten. In den zur Aufführung gebrachten Spielen war auch der Entfaltung des kölschen Humors ein breiter Spielraum gelassen und so stand das Stimmungsbarometer fast den ganzen Abend auf „Stürmische Heiterkeit“ und demgemäß war auch der herzliche Beifall.

Sport.

— Hockey. Limburg-Wiesbaden 2:3. Auch sein drittes Wettspiel in dieser Saison konnte der Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub wieder für sich siegreich gestalten. Da sein Gegner, der Hockeyklub Limburg, zu den spielstärksten Klubs des Rhein-Main-Kreises gerechnet wird, so bedeutet dies für die Wiesbadener Mannschaft einen recht beachtlichen Erfolg. Die Wiesbadener Mannschaft hat gegen das Vorjahr an Spielstärke bedeutend gewonnen. Sie zeigt jetzt ein schönes systemvolles Zusammenspiel und besitzt grosse Schnelligkeit und Durchschlagskraft, so dass weitere Erfolge nicht ausbleiben werden. Jeder Posten in der Mannschaft ist zur Zeit sehr gut besetzt. Auch Limburg hatte eine sehr stabile und gefährliche Mannschaft zur Stelle. — Das Spiel der ersten Damen endete unentschieden 1:1. Wiesbaden hatte bei diesem Spiel allerdings vier Posten durch Ersatz besetzt, sonst wäre mit ziemlicher Sicherheit ein überzeugender Sieg für die Hiesigen zustande gekommen. Ein zweites mit Bombenschuss regelrecht erzielter Tor wurde den Wiesbadenerinnen unbegreiflicher Weise vom Schiedsrichter nicht anerkannt. — Im

Spiel der zweiten Herrenmannschaften siegte der Limburger durch eine Strafecke mit 1:0. Von einem regulären Sieg kann bei diesem Spiel allerdings keine Rede sein, da Limburg hier nicht weniger als fünf Mann seiner ersten Mannschaft nochmals mitspielen lassen.

Reise und Verkehr.

— Zu Weihnachtsreisen Bremen-Neu York. Der Norddeutsche Lloyd besonders günstige Gelegenheiten. Fahrten von Bremen nach Nordamerika können mit dem Schnelldampfer „Bremen“ (ab 4. 12., an 10. 12.), dem Dampfer „Dresden“ (ab 7. 12., an 18. 12.) und dem beschleunigten Dampfer „Columbus“ (ab 14. 12., an 21. 12.) angetreten werden. Von Neu York nach Bremen verkehren von dem Fest: Dampfer „Berlin“ (ab 7. 12., an 17. 12.), Dampfer „Stuttgart“ (ab 11. 12., an 21. 12.) und wiederum Schnelldampfer „Bremen“ (ab 15. 12., an 21. 12.). Solchen Reisenden von hiesigen Orten, die zum Weihnachtsfest mit ihren in Obersee lebenden Verwandten und Freunden vereint sein wollen, wird besonders durch die Benutzung der Schnelldampfer „Bremen“ und „Columbus“ die Gelegenheit für schnelles und zeitlich günstiges Reisen gegeben.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— Die Sahara als Autorennbahn. In Paris beschäftigt man sich ernstlich mit den Vorbereitungen für zwei in diesem Winter in der Sahara geplante Autorennen. Die Rennstrecke läuft von Alger aus in südöstlicher Richtung nach dem Sudan, südlich von Ägypten und dann nach Alger zurück. Die Rennen sollen die Gebrauchsfähigkeit der Automobile für den Wüstenverkehr beweisen.